



Pressemitteilung

Nr. 18
August 2023

Kontakt Patrick Schmitter
Durchwahl -14
Telefax -29
E-Mail schmitter@nordeifel-
tourismus.de

Bedeutung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor für die Nordeifel

DER TOURISMUS ZWISCHEN DEM SWISTER TURM UND DEM BURGDORF KRONENBURG HAT WEITER AN FAHRT AUFGENOMMEN

Nach jahrelang ungebremstem Wachstum mit steigenden Gästeankünften und Übernachtungen und einem deutlichen Rückgang infolge der Corona-Pandemie und der Auswirkungen der Hochwasserkatastrophe im Jahr 2021 erfolgte im Jahr 2022 eine spürbare touristische Belebung, die die Nordeifel von den Zahlen her wieder in Richtung der Vor-Corona-Zeit geführt hat.

Ein aktuelles vom Kreis Euskirchen in Auftrag gegebenes Gutachten des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr (dwif) belegt eindrucksvoll, dass die Region im Jahr 2022 wieder ein angesagtes Reiseziel war.

Mit insgesamt 8,4 Mio. Tagesreisen und 1,3 Mio. Übernachtungen ergibt sich ein Bruttoumsatz durch touristische Aktivitäten in Höhe von 314,5 Mio. €. Im Gegensatz zur amtlichen Statistik von IT.NRW sind bei den Übernachtungszahlen auch die Übernachtungen in Betrieben < 10 Betten sowie im Segment Camping erfasst. Vergleicht man die Zahlen mit dem absoluten Boom-Jahr 2019 zeigen sich jedoch in allen Bereichen noch Differenzen. Im Gegensatz zum Jahr 2019 gab es bei den Übernachtungen noch einen Rückgang um -6,1 % und bei Tagesreisen von -16,8 %. Dadurch reduzierte sich auch der Bruttoumsatz um insgesamt 19 %. Insgesamt belegen die Zahlen allerdings die eindeutige Tendenz in Richtung einer deutlichen touristischen Wiederbelebung.

Dies zeigt sich besonders auffällig beim Vergleich der Zahlen mit dem Jahr 2021, demgegenüber sich der touristische Bruttoumsatz in 2022 um fast 75 % erhöht hat.

Im Gutachten wird deutlich, dass das Ausgabeverhalten der Gäste stark von der Reiseart und der ausgewählten Unterkunft abhängt. Während Tagesgäste knapp über 25 € bei einem Aufenthalt in der Nordeifel ausgeben, sind es bei Aufenthalten mit Übernachtungen in Hotels oder Pensionen schon rund 100 € pro Gast pro Tag.

Da Tourismus eine klassische Querschnittsbranche ist, profitieren unterschiedlichste Akteure aus den Bereichen Gastgewerbe, Einzelhandel, Dienstleistende oder Zuliefernde. In der Nordeifel verteilt sich der Bruttoumsatz auf den Einzelhandel mit 133,7 Mio. €, gefolgt vom Gastgewerbe mit 127,5 Mio. € und Dienstleistungen / Zulieferungen mit 53,3 Mio. €.

Leitet man den durch Tourismus bedingten Umsätzen den relativen Beitrag zum Primäreinkommen ab, so könnten im Kreis Euskirchen rein theoretisch insgesamt 5.390 Personen vom Tourismus ihren Lebensunterhalt bestreiten. Hinzu kommen Einnahmen aus Steuern und Tourismusabgaben in Höhe von insgesamt 28 Mio. € für das Jahr 2022.

Die Tourismusverantwortlichen in der Nordeifel zeigen sich angesichts der positiven Entwicklung sehr zufrieden. Die Ursachen für die spürbare Belebung des Tourismus und die Beliebtheit der Nordeifel sind auf verschiedene Gründe zurückzuführen. So hat das im Zuge der Corona-Pandemie festzustellende veränderte Reiseverhalten, beflügelt durch den Megatrend eines nachhaltig ausgerichteten Lebensstils sicherlich einen wichtigen Beitrag geleistet. Neben diesen eher gesellschaftlich geprägten Entwicklungen setzt sich der Boom bei Aktivitäten in der Natur und unter freiem Himmel wie Wandern, Radfahren, Trekking und Camping unvermindert fort. Dazu gab es in 2022 erstmals seit 2019 wieder ein reges Veranstaltungsprogramm in der Nordeifel, das das touristische Angebot bereichert hat.

Die mit den Zerstörungen infolge des Hochwassers verbundenen Einschränkungen und reduzierten Angebote wurden in 2022 durch zahlreiche Wieder- und Neueröffnungen wie beispielsweise auch im City Outlet Bad Münstereifel teilweise wieder behoben.

Punktuell sind einzelne größere Übernachtungsbetriebe, Restaurants und Einzelhandelsbetriebe weiterhin im Wiederaufbau. Mit weiteren Wiedereröffnungen ist schrittweise zu rechnen. Im Vergleich zum Jahr 2019 ergibt sich für die Zeit bis Ende Mai 2023 noch eine Differenz von -11 % bei geöffneten Übernachtungsbetrieben und von -6,7 % bei Betten.

Mit dem aktuellen Gutachten wird die Bedeutung des Wirtschaftsfaktors Tourismus eindrucksvoll bestätigt. Es zeigt sich, dass sich Investitionen von Kommunen und Unternehmen in die tourismusbezogene Infrastruktur genauso lohnen wie die Schaffung konkreter Produkte und eine professionelle touristische Vermarktung. Denn der Tourismus einer aktiven und erfolgreichen Region ist nicht nur Umsatzbringer, sondern leistet über Steuereinnahmen einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der öffentlichen Haushalte.

Perspektivisch sieht sich die Region touristisch gut aufgestellt. Mit dem Tourismus- und Marketingkonzept 2020-2025 liegt eine fundierte Grundlage vor, um sich strategisch und mit durchdachten touristischen Planungen weiter zu entwickeln. Zahlreiche Indikatoren wie die amtliche Übernachtungsstatistik für das erste Halbjahr 2023, Buchungsanfragen, Prospektanforderungen, Zugriffszahlen auf www.nordeifel-tourismus.de und social-media-Kontakte deuten darauf hin, dass die positive touristische Entwicklung in 2023 weiter fortgesetzt wird.

Weitere Informationen

Nordeifel Tourismus GmbH

Bahnhofstr. 13

53925 Kall

Tel.: 02441. 99457-0

info@nordeifel-tourismus.de

www.nordeifel-tourismus.de

www.facebook.com/NordeifelTourismus

Nordeifel Tourismus GmbH
Bahnhofstraße 13, 53925 Kall
Telefon 0 24 41. 994 57-0, Telefax 0 24 41. 994 57-29
E-Mail info@nordeifel-tourismus.de, www.nordeifel-tourismus.de
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Landrat Markus Ramers
Geschäftsführung Patrick Schmitter

Geschäftsführung: Iris Poth
Amtsgericht Düren HRB 5540
Steuernummer 211/5716/4640,
USt-IdNr. DE265419030